LESUNG TRIFFT IMPRO

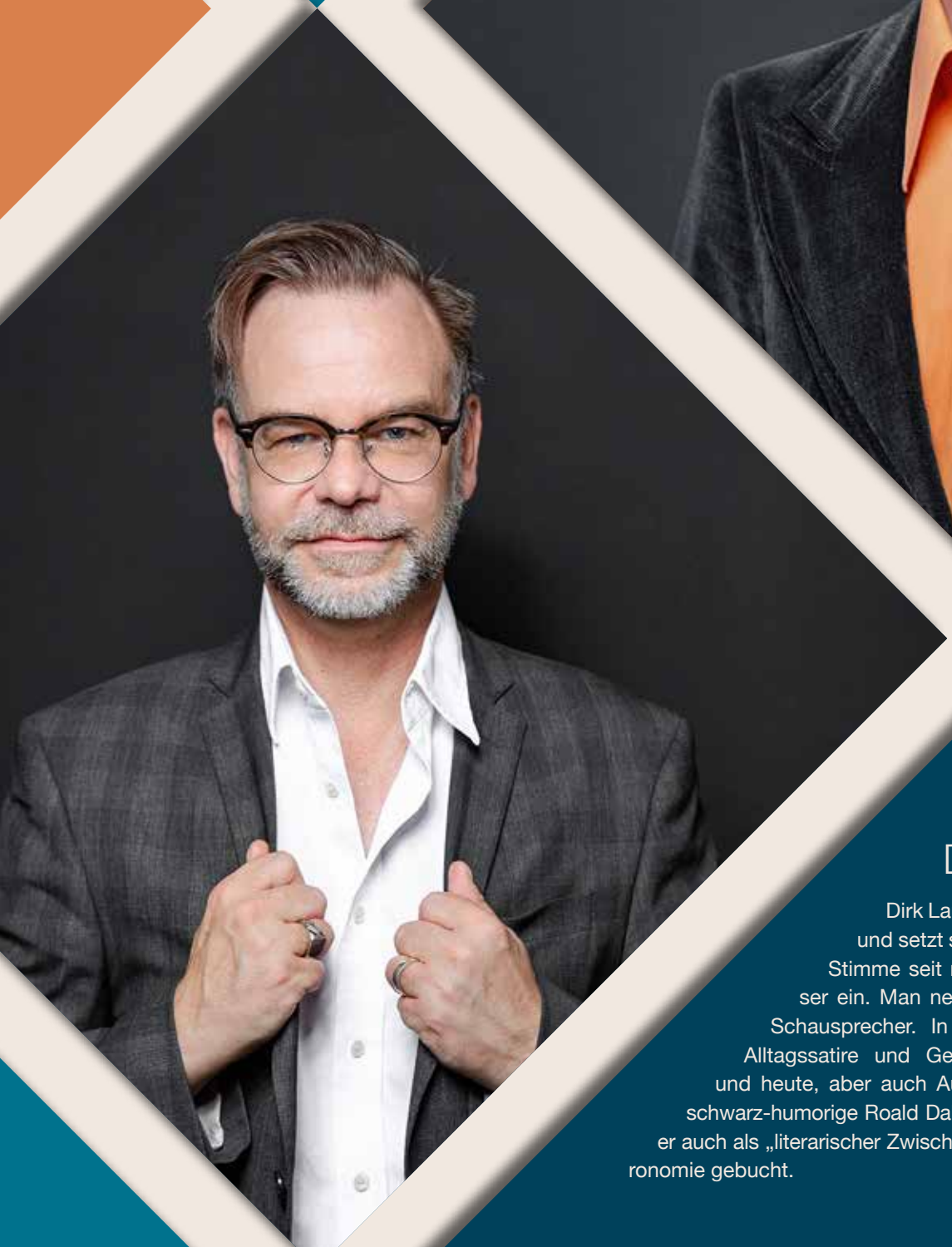
Die spontanste Lesung und die erlesenste Improvisation.

EINER LIEST, DER ANDERE SPINNT. ABER NICHT OHNE SIE!

Bei dieser Lesung der besonderen Art bestimmen SIE, wo es langgeht. Vorleser Dirk Lausch stellt sich Ihrer Herausforderung und liest aus dem Stand alles, was Sie ihm geben. Ganz egal, ob Lyrik, Kurzprosa, Notizzettel o. ä. – alles Lesbare wird dank Lauschs Stimme zum Hörgenuss, auch das Telefonbuch. Doch damit nicht genug: Improvisationstalent Thomas Jäkel nimmt das Gelesene als Vorlage, um daraus neue Geschichten, Gedichte, Epen und Dramen zu erschaffen. Ungeprobt und improvisiert entsteht so jedes Mal eine einzigartige Lesung, die spannender und unterhaltsamer nicht sein kann. Lassen Sie sich entführen in die Welt der Sprache und genießen Sie das charmante Spiel mit Worten.

WER IST THOMAS JÄKEL?

Der Wahlberliner stammt aus Greiz (der Perle des Vogtlandes) und verfolgte dort seit jungen Jahren seine Leidenschaft, das Theater. Aktiv spielt er seit 1992 auf der Bühne und inszeniert seit 1998 eigene Theaterprojekte. Im Jahr 2000 ging's dann mit Improvisation los und 2010 gründete er das „Theater ohne Probe". Vielseitig interessiert bringt er immer wieder die unterschiedlichsten Aspekte in seine Rollen und Geschichten ein, schöpft dabei besonders aus seinem Studium der Geschichte und Philosophie. Er trägt künstlerische Mitverantwortung am Berliner Impro Marathon, dem Potsdamer Improtheater Festival und ist Gründer und Redakteur von Impro-News.de.



WER IST DIRK LAUSCH?

Dirk Lausch ist gebürtiger Berliner und setzt seine markante und geschulte Stimme seit mehr als zehn Jahren als Vorleser ein. Man nennt ihn auch Stimmspieler- und Schausprecher. In seinen Solo-Lesungen stehen Alltagssatire und Gebrauchslyrik zwischen Kästner und heute, aber auch Autoren wie E. A. Poe sowie der schwarz-humorige Roald Dahl auf dem Programm. Gern wird er auch als „literarischer Zwischengang" in der gehobenen Gastronomie gebucht.

WAS WIR BRAUCHEN, IST NICHT VIEL:

Eine Fläche von mind. 1 x 2 Metern, einen Tisch und zwei Stühle, eine Leselampe sowie Wasser, um die Kehlen zu befeuchten und die Gehirnzellen in Schwung zu halten.

Akustische Verstärkung ist abhängig vom räumlichen Fassungsvermögen. Bei einer Theater-/Konzerthausakustik bespielen wir bis zu 100 Personen ohne technische Hilfsmittel. Aber über die räumliche Ausstattung reden wir ja ohnehin im Vorfeld mit Ihnen.

DAS SAGEN ANDERE ÜBER LESUNG TRIFFT IMPRO:

„Einer liest, der andere spinnt. (…) Fast wie im richtigen Leben.“
(Tagesspiegel Checkpoint)

„Das alles ist kurzweilig, überraschend und hinterlässt das gute Gefühl, mit viel Grips unterhalten worden zu sein.“
Michael Bienert (Autor, u. a. „Kästners Berlin“)

„Ganz große Kleinkunst!“ (Märkische Allgemeine Zeitung)

„Überraschend. Frisch. Anders. Tolle Performance!“
Friederike Büchner (Medienpoint Schöneberg/Kulturring)

„Das ist wirklich erlesene Impro! Eine Kur für Gehirnzellen und Lachmuskeln.“
Beppo Pohlmann (Gebrüder Blattschuss)

„Ein toller Mix aus Spontaneität und Professionalität. Einer liest, der andere spinnt ...!“
Boris Pfeiffer (Jugendbuchautor, u. a. „Die drei ??? Kids“)

KONTAKT:

www.lesung-trifft-impro.de
post@lesung-trifft-impro.de
Telefon: 0179 745 42 14

Wir freuen uns auf Sie!